



Zwiesgespräch in der Dorfbäckerei: Jana Toonen und Christa Ruhe (r.) bei einer Bühnenprobe im Bürgerhaus.

Foto: Belmann

Lustige Turbulenzen

Plattdeutsche Theateraufführungen am nächsten Wochenende

-rog- **TELGTE.** Zweimal wird noch geprobt, bevor sich dann am nächsten Freitag der Vorhang zur Premiere heben wird. „Dat kümp faken anners äs man denkt“ heißt das Stück, das die plattdeutsche Theatergruppe des Heimatvereins dreimal im Bürgerhaus aufführen will.

Franz Fockenbrock hat die Komödie von Ralf Kaspari ins münsterländische Platt „übersetzt“ und führt auch Regie. Die Geschichte spielt in der kleinen Dorfbäckerei von Helmut und Elvira Neuberger, in der scheinbar alles seinen geregelten Gang geht:

Sohn Klaus hat sich offensichtlich endlich entschlossen, seinen Bäckermeister zu machen und dann seine langjährige Freundin Gaby zu heiraten. Das Lehrmädchen Lisa steht kurz vor der Beendigung ihrer Ausbildung und soll dann übernommen werden. Doch dann kommt es faustdick für alle, nämlich faken anners äs man denkt.

„Es wird sehr lustig“, sagt Ensemblemitglied Christa Ruhe über das turbulente Geschehen auf der Bühne. Daran würden auch jene Besucher ihre Freude haben, die des Plattdeutschen nicht

so mächtig seien.

Neu dabei in der Theatergruppe sind Paul und Hildgard Verenkotte. Günter Ruhe agiert jetzt auf der Bühne und wechselt den Job mit Wolfgang Grundschtötel, der sich nun um die Bühnentechnik kümmert.

Die Aufführungen sind am Freitag um 19.30 Uhr, am nächsten Samstag um 15.30 Uhr und am Sonntag, 24. November, um 17 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei LesArt und Horn sowie an der Abend- bzw. Tageskasse. Sie kosten sechs Euro für Plätze unten im Saal und fünf Euro für die Empore.